Auswahlverfahren - Wirtschaftlichkeitslücke -

01.06.2017

Im Anschluss an die Marktkonsultation vom 06.12.2016 bis 06.02.2017 und das Interessenbekundungsverfahren vom 17.03.2017 bis 12.05.2016 sowie

- auf der Grundlage der aktuellen Leitlinien der EU für die Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfen im Zusammenhang mit dem schnellen Breitbandausbau (EU-Breitbandleitlinien), (ABI. C 25 vom 26. 1. 2013, S. 1), geändert durch Mitteilung der Kommission (ABI. C 198 vom 27.6.2014, S. 30).
- der Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung des Aufbaus einer flächendeckenden Next Generation Access (NGA)-Breitbandversorgung (NGA-Rahmenregelung), vom 15.06.2015.
 - https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/Digitales/breitbandfoerderung-ngarahmenregelung.pdf? blob=publicationFile
- der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA NEU) vom 27.10.2015 (MBI. LSA Nr. 45/2015) in Verbindung mit dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014 bis 2020 (EPLR) sowie
- der Richtlinie "Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland", vom 22.10.2015, http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/Digitales/foerderrichtlinie
 - breitbandausbau.pdf? blob=publicationFile

beabsichtigt die **Stadt Bad Schmiedeberg** für die im ländlichen Raum befindlichen Ortsteile Priesitz, Körbin-Alt, Körbin-Neu, Merschwitz, Pretzsch, Platzschwig und Splau eine Versorgung mit einem flächendeckenden NGA-Netz zu erreichen. In diesen 7 Ortsteilen befinden sich keine ausgewiesenen Gewerbegebiete, jedoch ein Schulstandort im Ortsteil Pretzsch.

Netzbetreiber und Telekommunikationsunternehmen werden daher hiermit aufgefordert, ein verbindliches schriftliches Angebot für die Bereitstellung von 50 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit für jeden Privathaushalt und für jedes Unternehmen abzugeben. Für den Schulstandort im Ortsteil Pretzsch ist eine symmetrische Bandbreite von mind. 100 Mbit/s bereitzustellen. Das Angebot muss folgende Angaben enthalten:

- a) Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke, die als Differenz zwischen dem Barwert aller Erlöse (Betriebseinnahmen) und dem Barwert aller Kosten des Netzausbaus und –betriebs (unter anderem für die notwendigen aktiven und passiven Netzelemente, die Errichtung der Netzinfrastrukturen einschließlich der notwendigen Erschließungsmaßnahmen, hiernach Investitionskosten), für einen Zeitraum von sieben Jahren ab Inbetriebnahme gemäß beiliegendem Berechnungsmuster darzustellen ist
 - b) Technisches Konzept NGA-Breitbandstruktur: Angaben zur zu errichtenden NGA-Breitbandinfrastruktur und den dafür notwendigen Investitionen, Angaben zur Qualität der Backboneanbindung, Angaben zum Servicekonzept und den Entstörungszeiten, Angaben zur zeitlichen Verfügbarkeit einer Mindestübertragungsrate von 50 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit bei Privathaushalten und Unternehmen sowie bei einer symmetrischen Übertragungsrate von 100 Mbit/s symmetrisch bei dem Schulstandort im Ortsteil Pretzsch, Angaben zur Upgradefähigkeit und Zukunftssicherheit
 - c) Angaben zur Höhe der Endkundenpreise, inklusive Bereitstellungsgebühr und Kosten für Endkundengeräte (bezogen auf ein Flatrateprodukt mit 50 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit für Privathaushalte, ein Standard-Businessprodukt mit 50 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit für Unternehmen in Mischgebieten und ein symmetrisches Businessprodukt mit mind. 100 Mbit/s Übertragungsgeschwindigkeit [erweiterbar auf 1 Gbit/s symmetrisch] für die Versorgung des Schulstandortes im Ortsteil Pretzsch).
- d) Angaben zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des zu errichtenden NGA-Netzes

Die Ausschreibung wird auf dem zentralen Online-Portal www.breitbandausschreibungen.de sowie auf den Vergabeplattformen ted.europa.eu, www.evergabe-online.de und www.evergabe.sachsen-anhalt.de bekannt gemacht.

Folgende Eignungskriterien kommen als Nachweis der Eignung zum Tragen:

- 1. Nachweis der Zulassung als Netzbetreiber gemäß Telekommunikationsgesetz (TKG)
- 2. Gültiger Nachweis über die Eintragung im Berufs- und Handelsregister oder vergleichbare Nachweise des jeweiligen Landes, in dem der Bewerber ansässig ist
- Vorlage einer Kopie des aktuellen Versicherungsvertrages einer Betriebshaftpflichtversicherung oder Erklärung eines Versicherers, dass zum Zeitpunkt der Beauftragung eine Betriebshaftpflichtversicherung vorliegen wird
- 4. Erklärung der Bereitschaft der Erbringung einer Gewährleistungsbürgschaft in Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke
- 5. Verpflichtungserklärung zur Herstellung eines offenen und diskriminierungsfreien Zugangs (auf Vorleistungsebene) und Angaben zur geplanten Art und Weise der Erfüllung dieser Verpflichtung (einschließlich indikativer Angabe möglicher Vorleistungspreise)
- 6. Erklärung zur Einhaltung des Landesvergabegesetzes (LVG LSA), insbesondere § 12 (ILO-Kernarbeitsnormen)

Folgende Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung kommen bei der Bewertung der Angebote zum Tragen:

- Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke (siehe oben a): 50 Prozent
- Technisches Konzept der NGA-Breitbandinfrastruktur (siehe oben b): 30 Prozent, darunter:
 - Qualität der Backbone-Anbindung 10 Prozent
 - Service-Konzept und Entstörungszeiten: 10 Prozent
 - Zeitliche Verfügbarkeit einer Mindestübertragungsrate von 50 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit bei Privathaushalten und Unternehmen: 5 Prozent
 - Upgrade-Fähigkeit und Zukunftssicherheit: 5 Prozent
- Höhe der Endkundenpreise (siehe oben c): 20 Prozent

Die Stadt Bad Schmiedeberg beabsichtigt, mit allen gemäß o.g. Kriterien geeigneten Bietern nach Vorlage der schriftlichen Angebote eine Verhandlung durchzuführen. Über die Verhandlung wird ein Protokoll gefertigt. Im Anschluss an die Verhandlung haben alle Bieter die Möglichkeit, ein verändertes Angebot einzureichen, das dann erneut auf der Basis der o.g. Zuschlagskriterien bewertet wird.

Bedingung für die Förderung des Vorhabens ist die Erfüllung der Bewilligungsvoraussetzungen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel. Insoweit besteht kein Anspruch auf Vertragsabschluss für das Gesamtgebiet.

Das Ergebnis der Ausschreibung wird auf dem zentralen Onlineportal <u>www.breitbandausschreibungen.de</u> veröffentlicht.

Die erbetenen Angaben und Anlagen sind für das Gebiet schriftlich bis zum **27.07.2017** an untenstehende Adresse zu richten. Zusätzlich kann das Angebot direkt über das zentrale Onlineportal: www.breitbandausschreibungen.de abgegeben werden.

Bei Bedarf werden interessierten Bietern die Karten in den Anlagen im georeferenzierten Datenformat zur Verfügung gestellt. Zur Abforderung der Daten können sich die Bieter an den genannten Ansprechpartner wenden.

Ansprechpartner und Adressat für Angebote

Stadt Bad Schmiedeberg Bauamt, Finanzverwaltung Herrn Bernd Gottschalk Markt 10 06905 Bad Schmiedeberg

Tel.: 034925/68-171 Fax: 034925/68-200

E-Mail: b.gottschalk@bad-schmiedeberg.de

2

Anlage 1: Statistische Daten, Infrastrukturerhebung in den Mischgebieten

Statistische Angaben zu den noch unterversorgten Straßen

Bemerkung zum Standort	Straßen mit Anschlüssen		
Priesitz	Priesitz		
Körbin-Alt, Körbin-Neu Pretzsch, Priesitz	Körbin-Alt, Körbin-Neu, Priesitz, Lausiger Teichstraße, Pumpstation Lausiger Teich, Pumpstation Schulzki		
Merschwitz	Merschwitz		
Pretzsch	Wittenberger Straße, Wiesenweg, Schwalbenweg, Parkweg, Goetheallee, Drosselweg, Bahnhofstraße, Am Windmühlenweg, Am Sportplatz		
Merschwitz, Pretzsch	Am Gollern Berg, Am Bahnhof, Am Sportplatz, Bahnhofstraße, Feldweg Gartenstraße, Gollmer Berg, Witten- berger Straße		
Pretzsch	Schloßbezirk, Schloßstraße, Thälmannstr., Fährweg, Elbstraße, Am Markt		
Pretzsch	Am Neumarkt, Bad Schmiedeberger Str., Deichstraße, Neumühlstraße, Torgauer Allee, Wittenberger Straße		
Pretzsch	Am Markt, An der Kirche, Badegasse, Breit- scheidgasse, Elbstraße, Fischerstraße, Fischerweg, Thälmannstraße		
Pretzsch	Körbiner Straße, Lausiger Straße, Torgauer Allee		
Patzschwig	Patzschwig, Torgauer Straße,		
Splau	Gollmer Weg, Horstweinberge, Splau		

Statistische Übersicht der unterversorgten Ortsteile

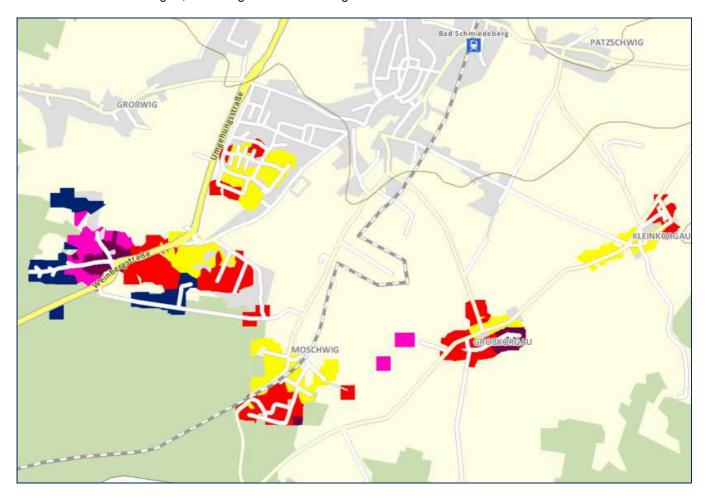
Kommune/	Einwohner	нн	Gewerbe	landwirtschaftl.	öffentliche	Fläche in
Ortsteil				Betriebe	Institutionen	km²
Bad Schmiedeberg						
Priesitz	142	71	8	1	1	4,94
Körbin-Alt	23	12	3	0	0	3,19
Körbin-Neu	75	34	2	0	0	2,23
Merschwitz	110	37	10	0	2	9,50
Pretzsch	1.139	546	75	1	7	6,02
Patzschwig	145	64	9	1	0	4,96
Splau	119	58	10	0	0	3,69
Summe	1.753	822	117	3	10	34,53
Gesamt erreichbares						
Kundenpotential		952				

In den Jahren 2013 und 2014 wurden im Zuge der Förderung der Grundversorgung FTTC-Infrastrukturen mit bis zu 16 Mbit/s Download von der **Deutschen Telekom** errichtet und in Betrieb genommen. Diese ADSL 2+ - Infrastrukturen, die seinerzeit Bandbreiten von max. 16 Mbit/s realisierten, sind mittlerweile mit der VDSL-Technologie hochgerüstet. Damit stehen in diesen Gebieten max. 50 Mbit/s Downloadraten zur Verfügung. In 11 Ortsteilen wurden durch diese Ausbau- und Hochrüstmaßnahmen die angestrebten NGA-Bandbreiten von 50 Mbit/s nicht erreicht. Dort können nur Downloadbandbreiten von 2 bis max. 25 Mbit/s genutzt werden.

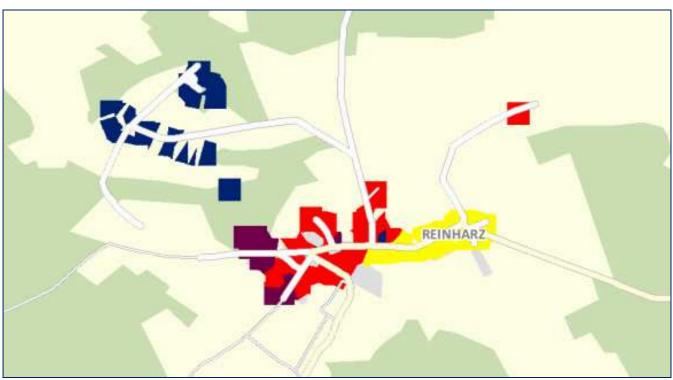
Durch den im Rahmen der Marktkonsultation gemeldeten Regelausbau der **Deutschen Telekom** werden zukünftig 4 weitere Ortsteilevon Bad Schmiedeberg mittels FTTC-Netzen auf der Basis der Vectoring Technologie ausgebaut. Das betrifft Teile der Kernstadt Bad Schmiedebergs sowie die Ortsteile Großkorgau, Kelinkorgau, Moschwig und Reinharz.

Es verbleiben somit die o. g. restlichen 7 Ortsteilen, als nicht NGA-versorgte KVz-Anschlussbereiche mit den weiter oben aufgeführten Straßen und den angegebenen Nutzerpotentialen.

Versorgungskarte Regelausbau Deutsche Telekom für Teile der Kernstadt von Bad Schmiedeberg und für die Ortsteile Großkorgau, Kleinkorgau und Moschwig



Versorgungskarte Regelausbau Deutsche Telekom für Bad Schmiedeberg, Ortsteil Reinharz



Legende Versorgungskarte der Deutschen Telekom



CATV-Netze mit triple play Diensten (Kabel Deutschland, Telecolumbus, Primacom) sind in den o. g. Ortsteilen nicht vorhanden.

Ein weiterer Netzbetreiber mit vorhandenen Telekommunikations-Infrastrukturen im Stadtgebiet von Bad Schmiedeberg ist die **envia.TEL**, die über Leerrohre und Glasfaserkabelanlagen der Konzerngesellschaft envia.M verfügt. Über diese Infrastrukturen ist das am Rand der Kernstadt von Bad Schmiedeberg gelegene Umspannwerk erschlossen.

Bei Bedarf können diese Ressourcen für die Backbone-Anbindung von Breitbandnetzen auf Mietbasis genutzt werden. Über das Netz der envia.TEL lassen sich Übertragungswege in die Rechenzentren und Telehäuser in Halle und Leipzig realisieren.

Anlage 2: Auflistung und Kartografische Darstellung der unterversorgten Schule im Ausbaugebiet

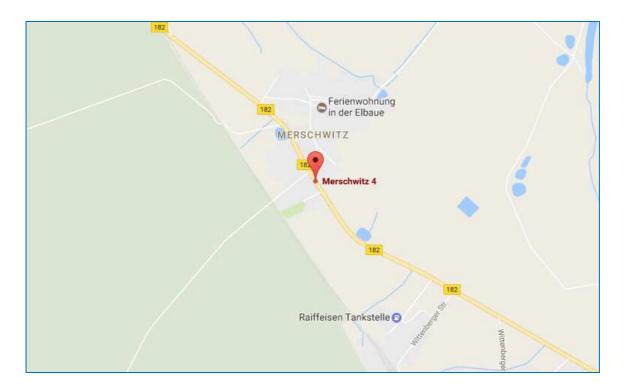
In den 7 noch nicht NGA-versorgten Ortsteilen von Bad Schmiedeberg befindet sich im Ortsteil Pretzsch die **Adolf-Reichwein-Schule** im Schlossbezirk 1.



Anlage 3: Kartografische Darstellung der Ausbaugebiete in den 7 unterversorgten Ortsteilen (Mischgebiete mit Gewerbe und Privathaushalten)



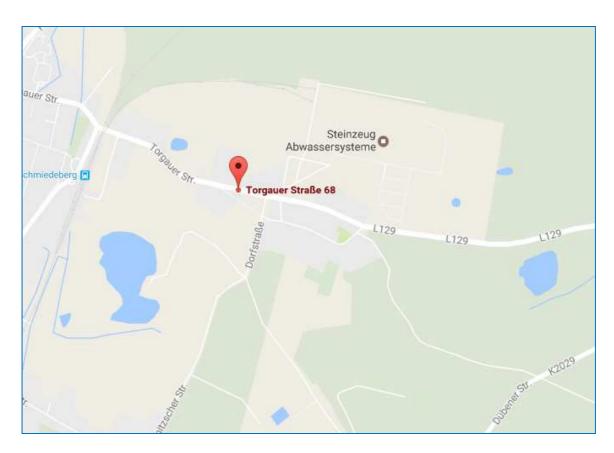
Kartografische Darstellung Ortsteil Priesitz



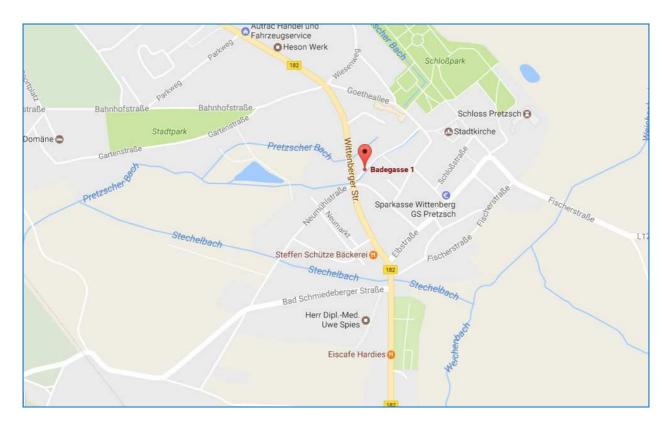
Kartografische Darstellung Ortsteil Merschwitz



Kartografische Darstellung Ortsteil Splau



Kartografische Darstellung Ortsteil Patzschwig



Kartografische Darstellung Ortsteil Pretzsch